

Boetticher: Medienbildung statt zweite Fremdsprache

CDU-Wirtschaftsrat diskutiert in Keitum Chancen des digitalen Wandels und fordert eine Überarbeitung der Arbeitsmarktregularien

KEITUM Der Wirtschaftsrat der CDU hat auf seinem vierten CXO-Event Sylt 2019, einem wiederkehrenden Gipfel bundesweiter Experten, fundamentale politische Herausforderungen angemahnt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung mit siebzig Teilnehmern führender Großkonzerne, aus dem internationalen Mittelstand und erfolgreicher Startups standen diesmal die künstliche Intelligenz, erweiterte Realitäten und Cyberkriegsrisiken auf dem Programm.

Dazu erklärte der Landesvorsitzende Dr. Christian von Boetticher: „Die in der Industrie entwickelten, neuen technischen Lösungen wachsen exponentiell. Die Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt sind kaum absehbar. Wir sehen große Chancen für geringer Qualifizierte, durch innovative Techniken höherqualifizierte Tätigkeiten zu übernehmen. Zudem werden Orte und Zeiten

der Arbeit flexibler. Um als Gesellschaft von den neuen Möglichkeiten zu profitieren, müssen unsere Regularien für den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt fundamental überarbeitet werden.“

Neue Rahmenbedingungen für den Arbeitsmarkt seien jedoch nur ein kleiner Ausschnitt des gesetzlichen Veränderungsbedarfs: „Es wird nicht mehr lange dauern, dass man die Sprache eines Menschen nicht mehr von der eines Computerprogrammes unterscheiden kann, ja das Programm dem beratenden Menschen sogar überlegen sein wird, nicht nur durch zunehmend unbegrenzte Fremdsprachenkenntnisse. Das sollten wir auch in der Schulpolitik antizipieren“, so Boetticher weiter. Der Wirtschaftsrat fordert entsprechend, dass man in Schleswig-Holsteins Schulen dem Vorbild Mecklenburg-Vorpommerns folgt und das Schulfach „Informa-



Beim CXO-Event diskutierten auch in diesem Jahr wieder Experten im Keitumer Friesensaal. FOTO: CDU-WIRTSCHAFTSRAT

tik und Medienbildung“ als Regelfach in weiterführenden Schulen einführt. Im Gegenzug könne das Erlernen einer zweiten Fremdsprache als Pflicht für jeden aufgehoben werden. „Wenn die Schülergenerationen unsere Schulen verlassen, werden Übersetzungstechniken schon so ausgereift sein, dass Fremdsprachenkenntnisse deutlich an Bedeutung verlo-

ren haben werden. Dabei ist es Aufgabe unserer Industrie, dass die deutsche Sprache im digitalen Wandel sich auch technisch behaupten kann.“

Der Wirtschaftsrat diskutierte auf dem CXO-Event mit Experten aus Unternehmen, die an der Spitze der digitalen Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft stehen. Neben Oracle, dem Chiphersteller NXP und der

Vamed als großen Konzernen diskutierten eine Vielzahl innovativer Unternehmen von der Front der technischen Entwicklung mit politischen Entscheidungsträgern wie dem Bundestagsabgeordneten Dr. Joachim Pfeiffer, stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion.

Dabei gilt es auch die wachsenden Risiken im Auge zu behalten. Dazu Boetticher: „Die Szenarien eines Cyberkrieges übersteigen in den negativen Auswirkungen die eines Blackouts der Stromversorgung um ein Vielfaches. Auch wenn das GAU-Risiko eines größten anzunehmenden Unfalls derzeit noch gering scheint, wie bei der Kernkraft, wächst seine Eintrittswahrscheinlichkeit stark. Wir brauchen deshalb nicht nur vorausschauende Abwehrmaßnahmen, sondern auch eine technisch vollkommen neu entwickelte Krisenvorsorge.“ *sr*